

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906**

8.11.1906 (No. 364)

# Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 8. November.

№ 364.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1906.

## Amtlicher Teil.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 10. Oktober d. J. gnädigt bewogen gefunden, dem königlich Preussischen Baurat M. Friedberg in Berlin das Ritterkreuz I. Klasse Höchstzweites Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. Oktober d. J. gnädigt geruht, zum Handelsrichter-Stellvertreter für die Kammern für Handelsachen beim Landgericht Mannheim auf die Zeit bis 31. Dezember 1908 den Kaufmann Emil Reinhardt in Mannheim zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 23. Oktober d. J. gnädigt geruht, dem Postdirektor Hermann Mayer in Donaueschingen die Vorsteherstelle des Postamts in Konstanz mit Wirkung vom 1. Dezember d. J. ab zu übertragen.

## Nicht-Amtlicher Teil.

### Landtagschluß

— Stuttgart, 6. November.

Der Landtag hat kurz vor Ablauf der Wahlperiode sein Ende gefunden durch die Auflösung, die für eine frühzeitige Bornaahme der Neuwahlen Raum schafft. Gemeinsam verammelt zur Wahl des ständischen Ausschusses, der das Bindeglied bildet zwischen dem sterbenden und dem neu ins Leben tretenden Landtag, nahmen die Kammern das Auflösungsdekret und den Abschiedsgruß der Krone entgegen. Ministerpräsident Dr. von Breiting, der hiermit wohl den letzten feierlichen Akt in seiner Amtsführung vollzog, entbot den Herren den warmen Dank des Königs für ihre hingebende und erfolgreiche Arbeit. „Mit Genugtuung“ — heißt es in dieser Ansprache — „darf der scheidende Landtag auf die Erledigung gesetzgeberischer Arbeiten von ungewöhnlich großer Zahl und Tragweite zurückblicken. Drei gewichtige Reformwerke auf dem Gebiete des Steuerwesens, der Gemeindeverwaltung und der Landesverfassung, in früheren Landtagsperioden zum Teil wiederholt vergeblich in Angriff genommen, sind zur Verabschiedung gelangt. In wesentlich veränderter Zusammensetzung wird binnen kurzem ein anderer Landtag in diesem Hause einziehen und damit ein neuer bedeutungsvoller Abschnitt in dem Verfassungsleben unseres Landes sich eröffnen. Welche Wirkungen die neu geschaffenen Formen zeitigen, wie sie sich bewähren werden, liegt im Schoße der Zukunft. Die Regierung gibt sich in dessen der zurechtfindenden Hoffnung hin, daß die neue Ordnung bei allseitig gutem Willen, bei verständnisvollem, besonnenem, von der Rücksicht auf das Ganze beherrschtem Zusammenwirken aller Beteiligten eine sichere und feste Grundlage für die weitere gedeihliche Entwicklung der idealen und materiellen Güter und der allseitigen Wohlfahrt unseres Volkes bilden wird, und daß unter dem Eindruck dieser Entwicklung auch diejenigen die Hand zur Versöhnung reichen werden, welche der neuen Ordnung bis jetzt noch ablehnend oder zweifelnd gegenüberstehen.“

Auf denselben Ton waren die Abschiedsreden gestimmt, welche in der Zweiten Kammer mit anregender Beredsamkeit Präsident von Bayer, in der Kammer der Ständeherren mit kargeren Worten Präsident Graf von Neuberg und Rothenlöwen am Schlusse der letzten Sitzungen gehalten hatten. Es wurde hingewiesen auf den bedeutungsvollen Wendepunkt, der sich nunmehr vollziehe, auf die tief eingreifenden Änderungen, wie sie seit der Verfassung von 1819 kein Württembergischer Landtag mehr zu beschließen gehabt, auf den ehrenvollen Platz, den sich damit der Landtag 1900/1906, der „Reformlandtag“, in der württembergischen Geschichte gesichert. Der demokratische Kammerpräsident verschwiegte dabei nicht die „großen Opfer an Nachgiebigkeit und Verzicht“, die von allen Seiten „in kleinen und oft auch in sehr großen Fragen“ gebracht werden müssen. — Die Kammer der Ständeherren bleibt mit ihrem bisherigen Bestand der Grundstock der künftigen Ersten Kammer; sie sieht die „erhebliche Vermehrung“, die ihr nunmehr zuteil wird, in erster Linie als eine Verstärkung ihrer Arbeitskräfte an, und so ist es natürlich, wenn ihr Sprecher einen stolzen Blick in die Vergangenheit warf: „Wir haben allezeit ohne Rücksicht

gegen oben oder unten unerjochten unsere Ueberzeugung vertreten.“ Dieser wurde in der Zweiten Kammer die Aenderung empfunden, die sich jetzt vollzieht. Das Haus verliert mit den ausscheidenden Privilegierten einen Bestandteil, der zu seiner bisherigen Signatur einen wesentlichen Charakterzug geliefert hatte. Schon beim ständischen Abschiedessen hatte denn auch Präsident von Bayer den persönlichen Gefühlen der Kollegen gegen die scheidenden Privilegierten herzlichen Ausdruck gegeben. Er hatte gerühmt, wie stets Männer von hervorragender geistiger Bedeutung und Vertreter großer Namen auf den Privilegiertenbänken zum Vorteil des Hauses und zum Wohl des Landes an der gemeinsamen Arbeit teilgenommen haben. Er hatte insbesondere den von den Privilegierten allezeit betätigten Mut der Ueberzeugung, ihre Ruhe und Sachlichkeit anerkannt. Die Wärme dieses Lobes, die der Objektivität des Präsidenten alle Ehre machte, war bei seiner demokratischen Parteilichkeit immerhin viel vermerkt worden, und so hob er jetzt bei seiner offiziellen Abschiedsrede in der Abgeordnetenversammlung hervor, es sei kein Widerspruch, wenn auch diejenigen, welche seit langem diese Veränderung für notwendig erkannt und mit Eifer betrieben haben, nunmehr den Abschied als solchen empfinden; das Land und die Stände haben alle Veranlassung in der Stunde, da die Privilegierten ausscheiden, der wertvollen Dienste zu gedenken, welche viele von ihnen in sehr hervorragendem Maße auf den verschiedensten Gebieten lange Jahre hindurch dem Hause und dem Lande geleistet haben. Die wohlthuende Stimmung und die Ehrungen, unter denen sich auf diese Weise der Abschied der Privilegierten vollzog, sind wesentlich beeinflusst von dem Zusammenwirken, das sich zuletzt bei der Verfassungsreform zwischen den Privilegierten und den Mehrheitsparteien ergeben hatte und das gerade auch die Führer der Volkspartei zu fast freundschaftlichen Beziehungen gegenüber manchen Privilegierten geführt hat. Der ausgesprochenste Vertreter dieser Intimität ist der frühere Präsident des Evangelischen Konsistoriums, Freiherr von Gemmingen, der als Senior der Ritterbank jetzt auch namens der Privilegierten die Abschiedsworte zu sprechen hatte und in beweglichen Worten aussprach, wie „schwer und schmerzlich“ diese Abschiedsstunde auf den Scheidenden liege. Zur Seite stand bei diesen „gegenseitigen Komplimentierungen“, wie das Zentrumorgan sich ausdrückt, das Zentrum, das mit den zwei Privilegierten der katholischen Kirche, wie bekannt, der Verfassungsreform bis zuletzt opponiert hat und das in einem Zusammenstoß seines Führers Gröber mit dem Kammerpräsidenten Bayer in einer Geschäftsordnungsfrage auch den Grund gefunden hat, dem oben erwähnten Abschiedessen fern zu bleiben. Nunmehr sind bereits die Neuwahlen für die Oberamtsbezirke und Städte auf den 5. Dezember ausgeschrieben, denen nach Monatsfrist die Landesproporzahlen folgen werden. Zwischenhinein werden sich auch die Wahlen der Berufsständischen für die Erste Kammer vollziehen.

### Arbeiterbewegung.

(Telegramme.)

\* Berlin, 7. Nov. Der Arbeitgeberverband für Binnenschifffahrt und verwandte Gewerbe in Hamburg fasste in einer gestern hier abgehaltenen Sitzung folgenden Beschlus: Es wird den Mitgliedern des Verbandes überlassen, mit ihrer Schiffsmanufaktur an der Hand der Dresdner Vergleichsvorschläge das Arbeitsverhältnis neu zu regeln, wobei indessen der Standpunkt, Verhandlungen mit dem Hafenarbeiterverband abzulehnen, nach wie vor festgehalten wird. Voraussetzung der Verhandlungen mit der Schiffsmanufaktur ist die vorherige bedingungslose Wiederaufnahme der Arbeit.

\* Hamburg, 6. Nov. Nach Mitteilungen, die bei den Vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaften von den Stationen der Oberelbe hier eingegangen sind, beginnen die ausländischen Deckleute, sich dort wieder zum Diensttritt zu melden. Auch hier hat sich eine kleine Anzahl von Heizern und Deckleuten bereit erklärt, die Arbeit wieder aufzunehmen. Der Verkehr von der Oberelbe hat sich weiter etwas gehoben. Die Vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaften haben den Steuerleuten, die auf fremden Schiffen arbeiten, eine Entschädigung von 3 M. täglich bewilligt, da ihnen dort die Möglichkeit des Essenens fehle.

\* Solingen, 7. Nov. Die hiesigen Scherenmacher sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie fordern höhere Löhne, die bisher von 85 Fabrikanten anerkannt wurden. In einer großen Zahl von Fabriken, die die Lohnherabsetzung nicht bewilligen wollten, wurde die Arbeit niedergelegt.

### Aus Frankreich.

(Telegramme.)

\* Paris, 6. Nov. Deputiertenkammer. Auf Antrag des Kriegsministers Picquart wird ein Antrag, der dahin geht, die Mannschaften der Klasse 1903 die zwei Jahre abgedient haben, zu entlassen, an die Armeekommission verwiesen. Die Kammer nimmt dann die Debatte über die Interpellationen betreffend das Trennungsgesetz wieder auf. Deputierter Groussau macht der Kammer und der Regierung den Vorwurf, die Kirche berauben zu wollen und fügt hinzu, daß die Katholiken dem Ausland nicht unterworfen seien, denn der Papst sei weder ein Ausländer, noch einer ausländischen Oberhoheit unterworfen. In einer Erwiderung spricht Justizminister Briand vom Papste als von einer ausländischen Macht. (Die Linke spendet ihm Beifall, es entsteht Lärm.) Groussau ergreift nochmals das Wort und verlangt für die Kirche das Recht der Vereinigung, ferner eine Revision des Trennungsgesetzes und führt aus: Das einzige Mittel, um den Frieden wieder herzustellen, sei eine Verständigung mit dem Papste. Nachdem sich Delafosse und de Castelnau den Ausführungen Groussaus angeschlossen hatten, wird die Sitzung geschlossen.

\* Paris, 7. Nov. Die sozialistisch-radikale Linke, welche in der Frage des Trennungsgesetzes das Ministerium unterstützen will, tritt heute zusammen, um die Tagesordnung des Deputierten Vuison zu beraten, in welcher der Regierung das Vertrauen ausgesprochen werden soll in der Ueberzeugung, daß dieselbe nach Ablauf der von dem Gesetz festgesetzten Frist die ungeschwächte Durchführung des Trennungsgesetzes sichern werde. Der Beschlusstrag Pelletan, den Ausschus für Steuergesetzgebung einzuberufen, damit derselbe vom Finanzminister die baldige Einbringung einer Vorlage eines Einkommensteuergesetzes verlange, wird von verschiedenen Blättern als ein gegen das Kabinett gerichteter Mänsch bezeichnet.

\* Paris, 7. Nov. Die radikale Linke hat einstimmig beschlossen, zu verlangen, daß das Trennungsgesetz in seinem ganzen Umfange zur Anwendung gelange und daß insbesondere der Seinsfall der Kirchengüter am 11. Dezember 1906 und nicht erst am 11. Dezember 1907 einzutreten habe. Die Haltung der Gruppe wird verschieden beurteilt. In gewissen Kreisen will man darin ein Mänsch gegen das neue Kabinett erblicken.

\* Paris, 6. Nov. Ministerpräsident Clemenceau beabsichtigt, dem Ministerrat demnächst einen Gesetzentwurf zu unterbreiten, nach welchem bei den Kammerwahlen die Arrondissementswahlen durch Listenwahlen ersetzt werden sollen.

\* Paris, 6. Nov. Der heutige Ministerrat beschäftigte sich mit den Ereignissen in Senegambien, deren Bedeutung sehr übertrieben worden ist, jedoch sind Verstärkungen von Saint Louis nach Tidjib = Kadja abgegangen. Der nächste Ministerrat findet Samstag statt.

### Aus dem englischen Parlament.

(Telegramme.)

\* London, 6. Nov. Unterhaus. Auf eine Anfrage des Liberalen Balfour, ob die Aufmerksamkeit des Staatssekretärs des Auswärtigen auf die Meldung darüber hingelenkt sei, daß Verhandlungen zwischen der englischen und der russischen Regierung betreffs Persiens schweben, erklärte Sir Edward Grey, daß alle Verhandlungen mit Rußland über Persien auf der Grundlage der Integrität und der Unabhängigkeit Persiens geführt würden. — Staatssekretär Sir Edward Grey macht noch darüber Mitteilung, daß nach den Berichten der englischen Konsuln in Mazedonien in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September d. J. im Vilajet Salonik 577 Personen, im Vilajet Monastir 481 Personen und im Vilajet Kofosoto 18 Personen eines gewalttätigen Todes gestorben seien. — Auf eine Anfrage Balfours, ob wegen eines Handelsvertrages zwischen Großbritannien und Persien jetzt Verhandlungen im Gange seien, erklärte der Staatssekretär, daß solche bis jetzt nicht begonnen hätten.

\* London, 6. Nov. Oberhaus. Bei der fortgesetzten Beratung der Unterrichtsbill wurde mit 133 gegen 83 Stimmen zu Artikel 4 ein Änderungsantrag angenommen, obgleich Lordgeheimseigelsbewahrer Marquis Ripon im Namen der Regierung erklärte, daß der Antrag gefährlich sei und die Zustimmung des Unterhauses unmöglich finden könne. Ripon wies die Opposition auch darauf hin, daß sie, wenn sie auf diesem Änderungsantrage bestände, Gefahr liefe, die Vorteile der im Artikel 4 bezüglich des Religionsunterrichts gemachten Zugeständnisse zu verlieren.

### Die Lage in Rußland.

(Telegramme.)

\* St. Petersburg, 7. Nov. Gestern fand unter Teilnahme des Ministeriums des Innern, der Volksaufklärung und des Wegebauwesens eine Sitzung des ersten Senatsdepartements statt. Zur Beratung standen die mit den Wahlen zur Reichsduma und dem Reichsrat verbundenen Fragen, in deren Verlauf folgende Resolution gefaßt wurde: „Die Bauern müssen innerhalb ihrer Kurie wählen und dürfen an den Wahlen der Gutsbesitzerkurie nicht teilnehmen. Die dem Kofatenstande an-

gehörigen Personen dürfen weder an den Wahlen teilnehmen, noch gewählt werden, wenn sie nicht in Kosakeländereien ansässig sind. Personen, die Geld von Wohltätigkeitsanstalten beziehen und freie Wohnung besitzen, sowie solche Personen, die zusammenwohnen, genießen kein Wahlrecht und werden in die Stadtklisten nicht eingetragen, und desgleichen dürfen „Niedrigstdienende“, wie Portiers, Monteure, Holzaufseher, Lampenputzer u. ebenfalls nicht in die städtischen Wahlen eingetragen werden. Ferner können an den Reichsdumawahlen nicht teilnehmen die Niedrigstdienenden der Eisenbahn, wie Signalisten, Wege- und Brückenmeister, Lokomotivführer und deren Gehilfen, Kondukteure und Waggonaufseher, Wagonheizer Weichensteller usw.“

**St. Petersburg, 7. Nov.** Der Beschluß des Ministerrats, daß den Besitzern von Majoratsgütern der Verkauf von Parzellen derselben an landarme Bauern mit oder ohne Vermittlung der Staatsbauernbank gestattet sei, erhielt die Bestätigung des Kaisers.

**Moskau, 7. Nov.** Das Bureau der Unternehmer der Vereinigung der zentralen Industrieorgane beschloß, die Vereinigung im Januar zu eröffnen. Bis dahin soll die Organisation der einzelnen Branchenverbände beendet sein, die sich dann zu einer Vereinigung mit einem Kapital von mehreren Millionen Rubeln zusammenschließen werden. Bereits organisiert sind die Verbände der Konditoreien und Bäckereibetriebe. Die Organisation der Verbände der Parfümeure und der Metallfabrikanten steht bevor.

**Wladislaw, 7. Nov.** Auf Betreiben des hiesigen Börsenkomitees hob der Handelsminister alle Bestimmungen der Börsenordnung auf, durch welche die Rechte von Personen nichtchristlichen Bekenntnisses hinsichtlich ihres Sitzes im Börsenkomitee beschränkt waren.

**Wladislaw (Gouv. Nischni-Nowgorod), 6. Nov.** Der Gouverneur verbot die den Namen „Weiße Fahne“ führende Abteilung des Verbandes russischer Leute wegen Aufreizung zu Pogroms.

**Sewastopol, 6. Nov.** Das Kriegsgericht verhandelte über die Angelegenheit des im Mai gegen den Festungskommandanten General Repljuew verübten Bombenanschlags und verurteilte den 16jährigen Malarow, unter Verurteilung seiner Minderjährigkeit, wegen Teilnahme an dem Anschlag zu 12 Jahren Gefängnis. Die übrigen drei Angeklagten wurden von der Anschulldigung der Teilnahme an dem Anschlag freigesprochen, jedoch wegen ihrer Zugehörigkeit zur sozial-revolutionären Partei zu 7 bzw. 4 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

#### Raub- und Mordfälle.

**Wladislaw, 6. Nov.** Infolge des Parteihasses zwischen den Sozialisten und den Nationalisten wurden hier in sechs Tagen 17 Arbeiter ermordet.

**Samara, 7. Nov.** Im Bezirk Samara töteten mit Gewehren bewaffnete Räuber den Bauer Gratschew in seinem Hause, ferner seine Schwester und einen Hirten, sowie zwei Arbeiter. Sie verwundeten die Frau Gratschews und zwei andere Personen. Die Räuber befahlen, daß die Opfer sich auf die Knie legten, um ihnen mit dem Bajonett die Köpfe zu durchbohren.

### Marokko.

(Telegramme.)

**Madrid, 7. Nov.** Im Senat wurde gestern der Bericht der besonderen Kommission zur Beratung der Algeirasakte verlesen. Der Bericht spricht sich für die Ratifikation der Akte aus.

**Madrid, 6. Nov.** Nachrichten aus Marokko zufolge sind die Europäer dort in großer Gefahr. Der Gouverneur von Melilla, General Marinas, läßt in der Umgebung der Stadt Truppenübungen mit verstärkten Mannschaften vornehmen.

**Tanger, 7. Nov.** Der französische Dampfer „Jeanne d'Arc“ und der spanische Dampfer „Prinzess von Asturien“ sind gestern hier angekommen.

**Tanger, 6. Nov.** Gestern abend schwebten Eingeborene gegen ein Boot des französischen Kreuzers „Galilee“, welches sich in der Nähe der Mole befand, Steine. Der Zwischenfall wird hier sehr vermerkt.

**Tanger, 7. Nov.** Der deutsche Gesandte Dr. Rosen ist gestern abend aus Fez hier wieder eingetroffen.

### Die Wahlen in Amerika.

(Telegramme.)

**Newyork, 7. Nov.** Am 6. d. M. fanden in allen Staaten die Wahlen zum Kongreß und in 23 Staaten die Gouverneurswahlen statt. Das bisherige Wahlergebnis im Staate Newyork ergab einen starken Rückgang der republikanischen Stimmen.

**Newyork, 7. Nov.** Nach den bis gestern abend eingegangenen Wahlergebnissen waren in 346 Bezirken außerhalb der Stadt im Staate Newyork für den republikanischen Gouverneur Kandidaten Hughes 76 868 Stimmen abgegeben worden, was eine Abnahme der republikanischen Stimmengahl um 9622 gegen die Wahl vor zwei Jahren darstellt. Der demokratische Kandidat Hearst erhielt in diesem Bezirk 68 901 Stimmen, d. h. nur 511 weniger als 1904. Die weiteren Ergebnisse aus den Landbezirken bringen wachsende Mehrheiten für Hughes, so daß die „Tammany Hall“ ihn für gewählt hält. In der Stadt Newyork dürfte Hearst eine Mehrheit von etwa 8000 Stimmen, in Brooklyn dagegen Hughes 2500 Stimmen Mehrheit erzielt haben.

**Newyork, 7. Nov.** Der Republikaner Hughes wurde zum Gouverneur des Staates Newyork gewählt. (Charles Evans Hughes ist 1862 geboren. Er stammt aus Mens Falls im Staate Newyork, wo sein Vater Geistlicher war. Nach Beendigung seiner Studien ließ er sich als Advokat in Newyork nieder. Er ist parteipolitisch bisher nicht hervorgetreten.)

**Newyork, 7. Nov., früh.** Nach den bis jetzt vorliegenden Wahlergebnissen sind bei den Staatswahlen und bei den Wahlen zum Kongreß im Staate Connecticut die Republikaner mit annähernd derselben Mehrheit wie vor zwei Jahren wieder gewählt worden. — Der republikanische Gouverneurskandidat im Staate Iowa, Cummins, wurde mit geringerer Mehrheit als 1904 gewählt.

**Newyork, 7. Nov.** Die Republikaner haben in Pennsylvania, Rhode Island, Connecticut, Michigan, Minne-

sota, Indiana und Ohio den Sieg davon getragen. In Chicago hat die unabhängige Liga 40 000 Stimmen erhalten, im Staate Illinois hat sich eine republikanische Mehrheit erhalten. Guild ist mit einer Mehrheit von 34 000 Stimmen zum Gouverneur von Kansas wiedergewählt worden. Im Süden haben wie gewöhnlich die Demokraten gesiegt. Die Republikaner behalten die Herrschaft im Kongreß. Ihre Mehrheit ist aber kleiner geworden und beträgt nur noch etwa 70 anstatt 112. Die Mehrheit für Hughes in Newyork beträgt 55 000 Stimmen.

### Großherzogtum Baden.

\* Karlsruhe, 7. November.

Seine königliche Hoheit der Großherzog nahm heute vormittag in Schloß Baden die Meldung folgender Offiziere entgegen: des Generalleutnants z. D. Freiherrn von Neubronn, des Generalmajors z. D. Eichrodt, des Generalmajors z. D. Seldner und des Obersten Marschall von Sulkfi, bisher Kommandeur des Infanterieregiments von Litgow (1. Rheinischen) Nr. 25, beauftragt mit der Führung der 57. Infanteriebrigade. Nachmittags hörte Seine königliche Hoheit verschiedene Vorträge.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin wird heute abend mit Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der Prinzessin Hermine Neuf die Gastvorstellung der Signorina Franceschina Preosti im Theater in Baden besuchen.

Das von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog mittels landesherrlicher Verordnung vom 21. Dezember 1877 gestiftete Ehrenzeichen für 25 jährige treue Dienste bei einer freiwilligen Feuerwehrr wurde im Jahre 1906 kraft der in der Verordnung dem Ministerium des Innern erteilten Allerhöchsten Ermächtigung nachbenannten Mitgliedern freiwilliger Feuerwehren des Landes verliehen:

#### Bezirksamt Baden.

**Baden:** Dietzle, Otto, Paumeister. Groß, Emil, Schlossermeister.

**Badensiedeln:** Kuhn, Franz Josef, Sattlermeister. Lorenz, Hermann, Kutscher. Reith, Josef, Handelsmann.

#### Bezirksamt Bonndorf.

**Bonndorf:** Aminger, Robert, Schuhmacher. Fischer, Adolf, Holzhauser. Kaiser, Bernhard, Bürgermeister. Willmann, Albert, Schuhmacher. Wippert, Heinrich, Holzhauser.

**Bettmaringen:** Kaiser, Friedrich, Landwirt. **Guattingen:** Huber, Josef, Landwirt. Maier, Heinrich, Landwirt. Straub, Josef, Landwirt. Zimmermann, Franz Josef, Landwirt.

#### Bezirksamt Bogberg.

**Bogberg:** Dietrich, Johann, Landwirt. Graf, Albert, Apotheker. Haas, Wilhelm, Landwirt. Hoffmann, Johann, Schuhmacher. Jäger, Johann, Landwirt. Meßger, Karl, Schmied. Nied, Johann, Landwirt. Pers, Johann, Landwirt. Pers, Wilhelm, Landwirt. Thoma, Wilhelm, Kaufmann. Thron, Adolf, Landwirt. Weber, Wilhelm, Landwirt.

#### Bezirksamt Breisach.

**Breisach:** Moxer, Josef, Bäckermeister. **Oberrotweil:** Friedrich, Adolf, Landwirt. Landerer, Albert, Landwirt.

#### Bezirksamt Bruchsal.

**Bruchsal:** Bannholzer, August, Bäckermeister. Dengler, Friedrich, Schuhmachermeister. Keller, Johann, Schuhmachermeister. Rheinhardt, Gustav, Kutschereibesitzer. Rheinhardt, Karl, Kutschereibesitzer. Schrott, Wilhelm, Stadtrat. Singer, Georg, Gärtner.

**Heidelberg:** Schuß, Johann III., Landwirt. **Odenheim:** Fröhlich, Anton, Landwirt. Günther, Albert, Schreinermeister. Keller, Anton, Gemeinderat. Karst, Wendelin, Landwirt. Luz, Theodor, Sattlermeister. Weidemann, Josef, Schneidermeister. **Philippsthal:** Heil, Martin, Landwirt. **Wiesental:** Guntner, Gustav, Wirt. Waghauer, Anton, Landwirt.

#### Bezirksamt Buchen.

**Buchen:** Schwab, Franz I., Tischler.

#### Bezirksamt Bühl.

**Bühl:** Dambacher, Elias, Kaufmann. Edelmann, Adolf, Gastwirt. Göb, Johann, Uhrmacher. Koch, Hermann, Sparkassenkontrollleur. Köhler, Emil, Geiger. Rinschler, Wilhelm, Küstermeister. Schwab, Adolf, Bildhauer. **Schwarzbach:** Fröh, Bernhard, Mühlenbesitzer. Göb, Franz, Jagdaufseher. Hirschmann, Sigmund, Landwirt. Straub, Josef, Schreinermeister. **Steinbach:** Fütterer, Otto, Glasermeister.

#### Bezirksamt Donaueschingen.

**Donaueschingen:** Lehmann, Nikolaus, Fabrikportier. Maier, Josef, Bäckermeister.

**Hasen:** Dotter, Josef, Landwirt. Hall, Anton, Landwirt. Gall, Ferdinand III., Landwirt. Gall, Matthias I., Landwirt. Gall, Matthias II., Ratsschreiber. Gall, Michael, Landwirt. Gauger, Alois, Küfer. Geizmann, Josef, Briefträger. Müller, Kaver, Landwirt. Romer, Nikolaus, Schuster. Scheuble, Johann Georg, Gemeinderat. Semmler, Karl, Landwirt. Sieger, Alois, Maurer. Weber, Matthias, Landwirt. Weishaar, Franz, Karl, Landwirt. Weishaar, Johann, Zimmermeister. Wühl, Josef, Landwirt.

**Flumberg:** Grettmann, Martin, Landwirt. **Bränningen:** Kändler, Johann, Tagelöhner. Mantel, Karl, Sattler. Kretzmann, Josef, Schmied. **Döggingen:** Grieshaber, Johann, Landwirt. Höfler, Anton, Landwirt.

**Geisingen:** Bardoll, Franz, Landwirt. Kaiser, Karl, Zimmermann. Moog, Wilhelm, Landwirt. Scheuble, Karl, Maler.

**Hohemmingen:** Durler, Matthias, Landwirt und Gemeinderat.

**Inberishofen:** Schwörer, Anton, Landwirt. **Hüfingen:** Meßmer, Anton, Tagelöhner. **Mundelingen:** Albert, Eduard, Schmied. Baumann, Konstantin, Landwirt. Gaß, Philipp, Landwirt. Schönle, Karl, Zimmermann.

**Oberaldingen:** Münzer, Johannes, Landwirt. **Flörsen:** Frider, Joachim, Landwirt. Frider, Josef, Landwirt. Frisch, Anton, Landwirt. Raible, Ferdinand, Kaufmann. Wolf, Rudolf, Landwirt.

**Tannheim:** Blessing, Leopold, Schreiner. Merz, Emil, Landwirt. Steiner, Lukas, Landwirt. Weiser, Eduard, Steinbauer. **Unadingen:** Köppl, Johann, jung, Landwirt. Nader, Anton, Landwirt.

**Wolterdingen:** Kaiser, Gottfried, Schmiedemeister. Böhrnbach, Valentin, Landwirt.

#### Bezirksamt Durlach.

**Durlach:** Dill, Gustav, Lachter. **Königsbach:** Bauer, Jakob II., Landwirt. Bauer, Johann, Waldhüter. Beder, Karl, Schuhmacher. Bräuer, Louis, Landwirt. Bürck, Ernst, Kaufmann. Dreifuß, Liebmann, Handelsmann. Fuchs, Heinrich, Händler. Hoch, Heinrich, Maurer. Knobel, Karl, Küfer. Nathan, Nathan, Handelsmann. Neutlinger, Salomon, Handelsmann. Neutlinger, Sigmund, Handelsmann. Scherle, Johann, Landwirt. Scheuring, Karl, Wagner. Schwender, Philipp, Wagner. Vogt, Daniel, Goldarbeiter. Wagner, Christian, Schmied. **Weingarten:** Köstler, Peter, Brauereibesitzer. Gaf, Ludwig, Landwirt. Hill, Josef I., Landwirt.

#### Bezirksamt Eberbach.

**Eberbach:** Barth, Thomas, Fabrikarbeiter. Busemer, Georg II., Fabrikarbeiter. Freudenberger, Hermann, Kaufmann. Kappes, Ferdinand, Maurer. Kappes, Job, Fischer. Karl, Friedrich, Reifschneider. Kaufmann, Ferdinand, Fabrikarbeiter. Osterag, Jakob, Schiffbauer. Seibert, Karl IV., Schiffbauer. Weith, Franz, Schmied.

#### Bezirksamt Emmendingen.

**Emmendingen:** Kist, Friedrich, Landwirt. Kubin, Adolf, Mühlenbesitzer. Jid, Johann, Schuhmachermeister. **Endingen:** Seilmacht, Karl, Tagelöhner. **Kenzingen:** Ved, Karl, Schlossermeister. Fint, Ferdinand, Zimmermeister. Reiner, Franz, Schlossermeister. Reisch, Heinrich, Schuhmacher. **Niederhausen:** Fleck, Leonhard, Landwirt. Gisinger, Gregor, Landwirt. Hoch, Otto, Landwirt. Maurer, Josef, Dele. Maurer, Kaver, Landwirt. Meßger, Alois, Landwirt. Meßger, Josef, Schiffer. Meßger, Wilhelm, Bierbrauer. Meyer, Lambert, Gastwirt. Miltenberger, Franz, Wechner. Schönstein, Leonhard, Landwirt. Stehlin, Anton, Bäcker. Steiner, Eduard, Landwirt.

#### Bezirksamt Engen.

**Engen:** Gertrich, Anton, Landwirt. Schmid, Karl, Landwirt. **Mähringen:** Ved, Martin, Zimmermann. Schneckenburger, Hermann, Maurer.

#### Bezirksamt Eppingen.

**Eppingen:** Amann, Ruppert, gen. Robert, Flaschnermeister. **Zittingen:** Gilbert, Friedrich, Kaufmann.

#### Bezirksamt Ettlingen.

**Ettlingen:** Enderle, Jakob, Landwirt. Jäger, Max, prakt. Arzt. Jele, Karl, Schuhmacher. **Kappel a. Rh.:** Mos, August, Landwirt. **Kuff:** Heilbron, Leopold, Handelsmann. Koch, Nikolaus, Schiffer.

#### Bezirksamt Ettlingen.

**Ettlingen:** Lindner, Johannes, Geiger. **Spinnerei und Weberei Ettlingen:** Beder, Adolf, Schreiner in Schottmühle (Gen. Rufenbach). Lichtenberger, Martin, Geiger. Traub, Friedrich, Fabrikmeister.

#### Bezirksamt Freiburg.

**Freiburg:** Dilger, Heinrich, Schuhmachermeister. Müller, Ambros, Malermeister. Sibold, Josef, Elektrotechniker. **Mengen:** Gerber, August, Landwirt. Gugel, Karl, Küfer. Maier, Wilhelm, Landwirt. Schilling, Wilhelm, Orstdiener.

**Opfingen:** Keller, Johann Georg, Landwirt. Kiehle, Karl Friedrich, Landwirt. Reber, Wilhelm, Landwirt. **St. Georgen:** Ehret, Josef Richard, Gemeinderat. Steigert, Franz, Waisenrat. Wögle, Sebastian, Landwirt.

#### Bezirksamt Heidelberg.

**Heidelberg:** Fausel, Georg, Kaufmann. Grieser, Wilhelm, Hauptlehrer. **Jiegelhausen:** Bütt, Ferdinand, Schlosser.

#### Bezirksamt Karlsruhe.

**a. Karlsruhe:** Engeroff, Heinrich, Schreinermeister. Günther, Wilhelm, Feilenhauer. Guthrie, Johann, Schuhmachermeister. Imle, Christian, Drehermeister. Müller, Leo, Medizinalrat. Neiff, Christof, Bäckermeister. **b. Stadtteil Mühlburg:** Weinger, Ludwig, Mechaniker. Scheuerpflug, Leopold, Zimmermann. Umhauer, Gottlieb, Gärtner. **c. Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe:** Deschler, Eugen, Eisenhauer.

**Deternheim:** Förter, Heinrich, Bäckermeister. **Eggenstein:** Demarex, Josef Friedrich, Meßger und Wirt. Ruf, Karl Friedrich I., Schuhmacher.

**Friedrichstal:** Gorenflo, Wilhelm Friedrich, Landwirt. Gengst, Jakob Philipp, Wirt. Lichtenwalder, Adolf, Maurer. **Grünwintel:** Landhäuser, Georg, Kaufmann.

**Hedelsheim:** Volz, Ernst August, Bürgermeister. Volz, Ludwig, Schuhmacher. Oberader, Karl Friedrich, Maurer. Roth, August, Maurer. Roth, Johann Friedrich, Schmied. Seith, August, Wechner.

**Hinterheim:** Meß, Gottfried, Maurer. Nig, Karl August, Wirt. **Küppert:** Schlott, Franz, Schneidermeister. Walz, Adolf, Schlosser.

#### Bezirksamt Kehl.

**Kehl:** Bertsch, Karl, Malermeister. Lauppe, Friedrich, Glasermeister. Meier, Christian, Landwirt. **Scherzheim:** Gänzel, Georg, Waldhüter. Kautz, Friedrich IV., Seidenweber. Stengel, Christian III., Landwirt.

#### Bezirksamt Konstanz.

**Konstanz:** Hochstetler, Karl, Schlossermeister. **Bahnhoferweber Konstanz:** Baumann, Franz, Lokomotivmonteur. Böhnhardt, Johann, Reifschmied. **Kielbasen:** Maier, Cornelius, Landwirt. **Singen:** Allweiler, Gottfried, Schlossermeister. Ehinger, Urban, Küfer. **Vollmatingen:** Schellhammer, Theodor, Flaschnermeister. Trummer, Luitin, Schuhmacher.

#### Bezirksamt Lahr.

**Lahr:** Meiffenheimer, Wolschlegel, Johann Adam, Landwirt. **Reichenbach:** Koch, Johannes, Kofhaarpinner. **Seelbach:** Eichholz, Karl, gen. Bohnert, Fabrikarbeiter.

#### Bezirksamt Lörzach.

**Lörzach:** Anis, Georg Friedrich, Seiler. Birgin, Ludwig, Fabrikarbeiter.

**Manningen:** Böhnhardt, Hermann, Landwirt. Straub, Josef, Küfermeister. **Maagen:** Dieß, Christian, Fabrikpacker. Häse, Robert, Fabrikmeister.

Saltlingen: Däublin, Emil, Landwirt. Hagin, Adolf, Landwirt.  
Hölllein: Greiner, Karl, Bürgermeister. Groß, Ernst, Schreiner.  
Jungingen: Epehn, Johann, Steinbrecher.  
Steinen: Kübler, Friedrich, Landwirt.  
Tannentisch: Bruder, Ernst, Landwirt. Heß, Christian, Schmiedmeister. Meyer, Friedrich, Landwirt.

**Bezirksamt Mannheim.**  
Mannheim: Ved, Franz, Schneider. Benz, Josef, Schreinermeister. Fuchs, Georg, Schneider. Graab, Rudolf, Kaufmann. Greulich, Karl, Installateur. Paul, Daniel, Uhrmacher. Pils, Georg, Zinngießer. Reinhard, Johann, Schuhmacher. Röh, Heinrich, Landwirt. Satin, Hermann, Sattlermeister. Schander, Heinrich, Zimmermann. Schiffer, Heinrich, Privatmann. Zapf, Wilhelm, Schlossermeister.  
Heidenheim: Mayer, Peter, Maurermeister.  
Ladenburg: Weizweiser, Friedrich, Zigarrenarbeiter. Göflein, Franz, Schreinermeister.  
Sandhofen: Kremer, Albert, Zigarrenmacher. Schröder, Jakob, Tagelöhner. Sommer, Philipp, Zigarrenmacher.  
Schriesheim: Busch, Jakob II., Gemeindevogt. Stumpf, Philipp III., Fabrikarbeiter.

**Bezirksamt Meßkirch.**  
Meßkirch: Eberle, Fridolin, Hafnermeister. Straub, Fidel, Braumeister.

**Bezirksamt Mosbach.**  
Mosbach: Haas, Johann, Friedrich, Landwirt. Hofmann, Franz Julius, Essigfabrik. Weiblein, Karl Engelbert, Buchbindermeister. Schäfer, Karl, Schuhmachermeister.  
Neudenau: Werle, Theodor, Gastwirt.  
Obrigheim: Knapp, Karl, Müller. Lohmüller, Karl, Landwirt. Volpp, Karl, Polizeidiener.

**Bezirksamt Müllheim.**  
Müllheim: Burger, Josef, Küfermeister. Ginzburger, Emanuel, Schneidermeister. Hammerfisch, Emil, Heilgehilfe. Jungen: Wehringer, Johann Georg, Metzger und Landwirt. Schliengen-Mauchen: Birtlog, Karl, Gastwirt in Mauchen. Gruninger, Johann Theobald, Landwirt in Mauchen. Müller, Franz Peter, Landwirt in Schliengen. Sütterlin, Emanuel, Gipser in Schliengen.  
Sulzburg: Moch, Moses, Handelsmann. Echin, Gottfried, Flechner. Renauer, Ferdinand, Küfer. Kiefer, Jsaak, Weinbändler. Weil, Götz, gen. Gustav, Weinbändler. Willy, Karl, Landwirt.

**Bezirksamt Neustadt.**  
Neustadt: Kaiser, Friedrich, Schirmmacher.  
Eisenbach: Schwörer, Oswald, Schuhmachermeister.  
Göfshelm: Hermann, Josef Demeter, Zimmermann. Biele, Theodor, Tagelöhner. Winkler, Josef, Gemeindevogt. Eggert, Johann Baptist, Landwirt. Eggert, Raul, Landwirt. Frey, Josef, Schreiner. Frey, Karl, Straßentwärt. Frey, Raul, Schuster. Götz, Engelbert, Landwirt. Hamburger, Josef, Tagelöhner. Götz, Heinrich, Landwirt. Kaiser, Adolf, Maschinist. Kaiser, Otto, gen. Gantert, Landwirt. Kaiser, Josef, Tagelöhner. Schieme, Josef, Tagelöhner. Schreiber, Friedrich, Landwirt. Schwörer, Albert, Tagelöhner. Werne, Adolf, Landwirt. Werne, Friedrich, Privatmann. Wiggert, Johann Baptist, Gastwirt.  
Hammerreisenbach: Regenbach: Brugger, Roman, Hafner. Fischer, Franz Josef, Landbriefführer. Kornmeier, Friedrich, Holzschleifer. Murr, Engelbert, Hausknecht. Neugart, Josef, F. F. Güteraufseher. Reiner, Otto, Straßentwärt. Rombach, Engelbert, Sägearbeiter. Trißbacher, Georg, Schmiedmeister. Wehrle, Martin, F. F. Waldhüter. Winterhalter, Eduard, Kesselfleischer.  
Nittenbach: Durr, Mathä, Landwirt.

**Bezirksamt Oberkirch.**  
Oberkirch: Streif, Franz, Anton, Maurer.  
Oppenau: Durr, Karl, Gerbermeister.

**Bezirksamt Offenburg.**  
Offenburg: Kleinheist, Josef, Schreinermeister.  
Bahnhofenerweh: Offenburg: Keller, Karl, Werkstättearbeiter.  
Appenweier: Kiefer, August, Adlert. Ansp, Felix, Bahnhofarbeiter. Reif, Bernhard, Wagenmeister. Saas, Josef, Schmiedmeister.

**Bezirksamt Rastatt.**  
Rastatt: Schubnell, Anselm, Maurer. Schubnell, Friedrich, Maurer. Steuert, Georg, Schuhmacher. Voigt, Hermann, Mechaniker.  
Bermerzbach: Roth, Rudolf, Tagelöhner. Bamsch, Eugen, Zimmermann.  
Dürmersheim: Hornung, Karl, Landwirt. Hutz, Ludwig, Kaufmann. Lang, Wilhelm, Schreiner.  
Gaggenau-Eisenwert: Hanf, Paul, Schlosser. Keller, Wilhelm August, Schlosser. Leitner, Ludwig, Werkmeister. Rothengatter, Theodor, Monsieur. Willig, Julius, Gastwirt.

**Bezirksamt Säckingen.**  
Säckingen: Gaud, Emil, Ratsschreiber. Hofer, Heinrich, Bandweber. Kint, Franz, Kürschner. Klöpfer, Albert, Bandweber. Bhard, Salomon, Kaufmann. Schmidt, Otto, Schuldiener. Springmann, Johann, Schuhmachermeister. Wölle, Franz Josef, Geschäftsführer.  
Hütten: Ebner, Hermann, Landwirt. Frommberg, Johann, Landwirt. Schneider, Martin, Landwirt.  
Murg: Baumgartner, Martin, Schuhmachermeister. Ebner, Hermann II., Fabrikarbeiter. Wilhelm, Gottlieb, Spulermeister.  
Kollingen: Krebs, Bernhard, Landwirt.  
Oeflingen: Malzacher, August, Landwirt. Mutter, Andreas, Landwirt. Trejager, Adolf, Polizeidiener. Ulrich, Simon, Maurer.

**Bezirksamt St. Blasien.**  
St. Blasien-Spinnerei: Bächle, Friedrich, Fabrikarbeiter. Jordan, Ferdinand, Fabrikarbeiter.  
Menzenschwand: Spis, Heinrich I., Zimmermann.

**Bezirksamt Schönan.**  
Schönan: Kreider, Leopold, Fabrikarbeiter.  
Brandenberg: Mahler, Anton, Polizeidiener.  
Lobnau: Hal, Reinhold, Birkenmacher. Widmann, Heinrich, Werkmeister.  
Zell i. W.: Ritter, Josef, Flechnermeister.

**Bezirksamt Schopfheim.**  
Schopfheim: Brändlin, Emil, Metzgermeister. Vogt, Jakob Friedrich, Kirchendiener.  
Adelshausen: Scholer, Karl Friedrich, Landwirt. Rüttschle, Karl Friedrich, Straßentwärt.  
Eichen: Greiner, Friedrich, Landwirt. Greiner, Johann, Jakob, Landwirt. Meyer, Fritz, Jg., Landwirt. Nägele, August, Landwirt.  
Fährnau: Bauer, Friedrich, Fabrikarbeiter. Gerwig, Georg, Fabrikarbeiter. Gopp, Lorenz, Fabrikarbeiter. Kiefer, Otto, Werkmeister. Kupferschmitt, Louis, Fabrikarbeiter. Lang, August, Fabrikarbeiter. Leber, Eduard, Werkmeister. Pfeifle, Johann, Fabrikarbeiter.  
Gafel: Fruttiger, Johann Friedrich, Wagner. Geiger, Martin Reinhard, Landwirt.  
Gauen: Greiner, Richard, Kaufmann und Landwirt.  
Maulburg: Länger, Johann Friedrich, Landwirt. Schöpflin, Ernst Friedrich, Landwirt.  
Schlachtenhaus: Hal, Ernst Philipp, Landwirt. Glat, Gustav, Landwirt. Fischer, Johann Friedrich, Schreinermeister. Kutter, Johann Friedrich, Bürgermeister. Leisinger, Fritz, Landwirt. Leisinger, Johannes, Landwirt. Mopfopf, Johann Friedrich, Landwirt. Auf, Johann Friedrich, Landwirt. Schlozer, Karl Friedrich, Landwirt. Sturm, Johann Friedrich, Landwirt. Vollmer, Johann Friedrich, Landwirt. Vollmer, Johann Friedrich, Jg., Schmied. Welling, Fritz, Wagner. Wirtger, Johann Friedrich, Landwirt.  
Zegernau: Grether, Philipp Jakob, Landwirt. Gutmann, Johann Georg, Maurer. Hug, Jakob Johann, Ratsschreiber. Kiefer, Johann Jakob, Landwirt. Küber, Johann Jakob, Landwirt. Eenn, Johann Friedrich, Landwirt. Stolz, Johann Georg, Zimmermann. Trejser, Johann Friedrich, Bürgermeister. Trejser, Johann Jakob, Landwirt. Vollmer, Mathias, Straßentwärt.  
Wiesch: Greiner, Karl Friedrich, Landwirt.

**Bezirksamt Schweigen.**  
Schweigen: Jodel-Kreß, Karl, Landwirt.

**Bezirksamt Sinsheim.**  
Sinsheim: Geiß, Wilhelm, Seifenfabrik. Gmelin, Karl Albrecht, Sattlermeister. Körber, Philipp, Landwirt. Schmid, Heinrich Adolf, Landwirt. Weller, Jakob, Landwirt.  
Eichtersheim: Landes, Jakob, Metzger und Gemeindevogt. Niebergall, Ludwig, Schreiner. Nembert, Adam, Landwirt. Spies, Philipp, Landwirt. Traum, Karl, Steinbauer.  
Neckarbischofsheim: Schick, Heinrich, Landwirt und Weber. Steinsfurt: Oster, Jakob, Heilgehilfe.  
Waldstadt: Kaiser, Wilhelm August, Landwirt. Wader, Karl Reinhold, Schreiner.

**Bezirksamt Stodach.**  
Stodach: Lejelter, Karl, Sattlermeister.  
Bodman: Reining, Karl, Tagelöhner. Schab, Josef, Tagelöhner.  
Eigeltingen: Klaus, Johann, Landwirt. Martin, Richard, Gemeindevogt. Martin, Schreiber, Landwirt. Wisler, Julius, Zimmermeister.  
Goppeltzell: Keller, Friedrich, Ratsschreiber.  
Mühlingen: Dener, Martin, Straßentwärt und Gemeindevogt. Nipp, Leopold, Schmiedmeister. Schmid, Ignaz, Waldhüter. Winkler, Theodor, Schreinermeister.  
Nellingen: Vold, Tobias, Landwirt. Heim, Otto, Zimmermeister. Maier, Alban, Landwirt. Schwarz, Stefan, Schreinermeister.  
Schwandorf: Schonegg, Franz, Erdarbeiter.  
Vollershausen: Krös, Franz, Metzgermeister. Läuße, Julius, Landwirt. Schäbler, Mammert, Mohnwirt. Stärk, Ignaz, Fabrikarbeiter.  
Zizenhausen: Schmidt, Otto, Büchsenmacher.

**Bezirksamt Tauberbischofsheim.**  
Tauberbischofsheim: Hofer, Johann, Müller. Kessler, Valentin, Maurer. Nilslein, Richard, Wagner.

**Bezirksamt Triberg.**  
Triberg: Kienzler, Ludwig, Küfermeister. Rombach, Valentin, Mechanikermeister. Santel, Johann, Schneidermeister. Furtwängler: Duffner, Engelbert, Sattler. Fehrenbach, Wilhelm, Uhrmacher. Scherzinger, Rudolf, Uhrmacher. Waldbogel, Emil, Vädermeister. Weisser, Johann, Schuhmachermeister. Werber, Josef, Bankier. Zähringer, Wilhelm, Privatmann.  
Güntenbach: Furtwängler, Archimedes Albinus, Privatmann. Schmidt, Leopold, Werkmeister.  
Hornberg: Wehrle, Friedrich, Metzgermeister.  
Schonach: Stod, Josef, Schuhmacher.

**Bezirksamt Ueberlingen.**  
Ueberlingen: Bergler, Friedrich, Glasermeister. Loh, Otto Richard, Buchbindermeister. Sulger, Christian, Flaschnermeister.  
Markdorf: Dreher, Richard, Landwirt. Locher, Gustav, Buchbindermeister. Ziegelmüller, Josef, Wagner.  
Salem: Köhle, Leopold, Bureauassistent.

**Bezirksamt Balingen.**  
Balingen: Miegger, Hermann, Sattlermeister. Schleicher, August, Fabrikarbeiter.  
Dauchingen: Vertsche, Engelbert, Zimmermann. Emminger, Julius, Kaufmann. Hall, Ferdinand, Maurer. Gauer, Johann, Bürgermeister.  
Alengen: Bartler, Josef, Gemeindevogt. Zippel, Andreas, Kreuzwirt. Zippel, Franz Josef, Bäcker.  
Marbach: Fehrenbacher, Anton, Landwirt.  
St. Georgen: Dinger, Philipp, Schuhmachermeister. Obergeßel, Martin, Uhrmacher.

**Bezirksamt Waldkirch.**  
Waldkirch: Gämmerle, Otto, Seilermeister. Maß, Wilhelm, Buchbindermeister.  
Ezsch: Kastenbach, Franz Josef, Mechaniker. Volk, Alois, Bierbrauer.

**Bezirksamt Waldshut.**  
Waldshut: Hartmann, Joachim, Bürgermeister.  
Thiengen: Fehrenbacher, Johann, Malermeister. Wohlshlegel, Ernst, Maurermeister.

**Bezirksamt Weinheim.**  
Weinheim: Hannemann, Martin III., Eisendreher. Gaffel, Georg Adam, Tagelöhner. Rech, Ludwig, Eisengießer.

**Bezirksamt Wertheim.**  
Wertheim: Ehrmann, Johann, Tagelöhner.  
Külsheim: Schmitt, Wilhelm, Buchbinder.

**Bezirksamt Wiesloch.**  
Wiesloch: Diefenbacher, Abraham, Zigarrenmacher. Diefenbacher, Adam, Landwirt. Gerold, Friedrich, Schneider. Schildhorn, Anton, Zigarrenmacher. Schweinfurth, Rudolf, Fabrikarbeiter. Benter, August, Maurermeister. Vogt, Adam, Landwirt.

**Bezirksamt Wolfach.**  
Wolfach: Armbruster, August, Metzger. Armbruster, Karl Friedrich, Kaufmann. Harter, Pius, Korbmacher.

\* (Bei den hiesigen Ortsparlamenten) siegte die Liste der freien Gewerkschaften mit 2181 Stimmen. Auf die Liste des christlichen Kartells entfielen 321 Stimmen.

\* (Verein Volksbildung Karlsruhe.) Am nächsten Sonntag den 11. November veranstaltet der Verein im kleinen Saale der Festhalle abends 8 Uhr den ersten musikalischen Unterhaltungsabend unter Leitung des Direktors der Musikbildungsanstalt, Theodor Gerlach, und unter gütiger Mitwirkung der Lehrerinnen: Elisabeth Guggmann (Gesang), Anna Mozer und Emma Saar (Klavier); der Lehrer: Hugo Kahner (Klavier), Alphons Zobel (Gesang), und der Schülerinnen: Gertrud Dolleffsch, Esle Drollinger, Tina Koch, Toni Scham, Dora Wegele, Magdalena Ziegler (Klavierklassen: Mozer und Gerlach), Julie Kiefer (Gesangsklasse: Frau Fritzsche), sowie der Schüler: Hans Voltinger (Harmonium), Karl Freund (Violoncellklasse: Hofmusiker Weinreich), Alfred Ganzer (Violoncellklasse: Hofmusiker Meyer), Eduard Mohr (Posaunenklasse: Hofmusiker Reid).

\* (Konzert Max Reger = Carl Wendling.) Der in Aussicht genommene Reger = Wendling = Abend findet am Dienstag den 27. November im Museumsaal statt. Das Interesse für den Komponisten Reger wird noch dadurch erhöht werden, daß er selbst den Klavierpart ausführt in den Sonaten für Klavier und Violine von Joh. Seb. Bach, Joh. Brahms und Max Reger, im Vereine mit dem Hofkonzertmeister Carl Wendling aus Stuttgart. Mit dem Arrangement ist die Musikalienhandlung Fr. Doert beauftragt, wofür schon Vorbestellungen schon jetzt entgegengenommen werden.

\* (Fritz Reuter = Abend.) August Junfermann, dessen Leistungen hier im besten Andenken stehen, wird uns am Donnerstag den 15. November im Museumsaal wieder mit einem Vortrag erfreuen. Diese Vorträge üben schon darum überall große Anziehungskraft aus, weil der Künstler über eine Auswahl sorgfältig zusammengestellte Programme verfügt und so in der Lage ist, immer Neues zu bringen, das die Verehrer Fritz Reuters interessiert. Eintrittskarten sind bei Hugo Kuntz, Hofmusikalienhandlung, Kaiserstr. 114, zu haben.

(Aus der Sitzung der Strafkammer I vom 4. November.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Frhr. v. Müdt. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schwörer. — Der früher bei der Firma Hammer u. Helling hier beschäftigte Tagelöhner Max Guttsche aus Berlin eignete sich Anfangs Oktober aus dem Geschäftsbüro ein Rechnungsformular an und benützte dasselbe dazu, um bei einem Kunden der Firma 37 M. zu erheben. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 10 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft. — Der vielfach vorbestrafte Tagelöhner Johann Spanier aus Rheinsfeld entwendete am 22. September hier in der Poststraße aus einem der Stadt Karlsruhe gehörigen Kastenwagen 25 Kilogramm Mehl im Werte von 9 M. Der Angeklagte wurde wegen Diebstahls im Rückfall zu 8 Monaten Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust verurteilt. — Wegen Vergehens gegen § 9 des Gesetzes zur Verhütung des unlauteren Wettbewerbs und die Anfertigung zu diesem Vergehen im Zusammenhang mit der Entwendung verschiedener Werkzeuge, Hülsen, Schraubenlaten usw. wurde Anklage gegen 5 Personen und zwar gegen den Werkmeister Jakob Geigle aus Au bei Durlach, den Eisendreher Gottfried Huffschmidt aus Brödingen, den Schlosser Magnus Roth aus Neudorf, den Kupferer Pius Benz aus Oberhausen u. den Drehermeister Heinrich Hennrich aus Müllern, wohnhaft in Durlach, erhoben. Von einem strafbaren Versuchenden des letzteren Angeklagten konnte das Gericht sich nicht überzeugen und erkannte deshalb bezüglich des Hennrich auf Freisprechung. Die übrigen Angeklagten wurden verurteilt und zwar: Geigle zu 22 Wochen, Huffschmidt und Roth zu je 4 Wochen, Benz zu 2 Wochen Gefängnis, abzüglich je 1 Woche Untersuchungshaft.

\* Schweigen, 6. Nov. Am Sonntag fand hier der Gau = tag des Unterpfalgaues der badischen Gewerbe- und Handwerkervereine statt. Dem Tätigkeitsbericht ist zu entnehmen: Die Sammlung für die Jubiläumstiftung zur Errichtung eines Erholungs- und Genußheims ergab im Gau 3199 M. Dem Gau gehören zurzeit 22 Vereine mit zusammen 1228 Mitgliedern an. Der Festsetzung des Landesverbandsbeitrages auf 20 Pf. und des Gaubeitrages auf 10 Pf. pro Mitglied und Jahr wurde zugestimmt. Herr A. Burgmannheim referierte über die Zahlungsweise im Gewerbe und Handwerk. Alle Redner waren in der Diskussion darin einig, daß man darnach trachten solle, seine Rechnungen möglichst mit der abzuliefernden Ware, oder wenn dies nicht möglich, wenigstens monatlich oder spätestens vierteljährlich zu erteilen. Es wurde denn auch beschlossen, daß allgemein möglichst in allen Betrieben die Barzahlung anzustreben sei. Als Ort der nächsten Gauauskunft wurde Rheinau und als Gauvort wieder Mannheim bestimmt. Präsident Niederbühl-Maß machte Johann noch einige interessante Mitteilungen über das erworbene Erholungsheim (Bad Sulzburg), das von nun an den Namen „Friedrichsort“ führe und am 1. April 1907 eröffnet werden soll. Der Landesverband hat auch die Absicht.

unter günstigen finanziellen Aussichten ärmeren Handwerksmeistern einen unentgeltlichen Erholungsurlaub zu gewähren. Den Verhandlungen wohnten u. a. an Herr Oberamtmann Dr. Baur und der Präsident der Handwerkskammer Mannheim, Herr Zimmermeister Hermann. Den Vorsitz führte der Bauvorstand, Herr Mechaniker König-Mannheim.

oc. **Baden-Baden, 7. Nov.** Die Witwe des früher in Karlsruhe lebenden Medizinalrats Molitor wurde gestern telephonisch aufgefordert, ein Paket beim Postamt in Empfang zu nehmen. Frau Molitor begab sich in Begleitung ihrer Tochter auf den Weg — es war kurz nach 6 Uhr. Ein Mann, der sich versteckt hielt, trat plötzlich hervor, und feuerte einen Revolver schuß ab. Die Frau wurde in den Rücken getroffen und war sofort tot. Man vermutet einen Mordattentat. Ueber die Mordtat berichtet das hiesige „Vadellatt“. Die Ermordete wurde vor einiger Zeit telegraphisch nach Paris zu einer dort wohnenden Tochter gerufen. Das Telegramm erwies sich als gefälscht. Frau Molitor ließ nach dem Aufgabeformular der Depesche recherchieren. Gestern wurde sie nun telephonisch benachrichtigt, daß dieses Formular beim Postamt eingetroffen sei. Es handelte sich aber wieder um eine Mutilkation, da tatsächlich der Eingang des Formulars nicht erfolgt war. Frau Molitor begab sich in Begleitung ihrer Tochter auf den Weg, offenbar gefolgt von dem Attentäter, welcher in der Kaiser Wilhelmstraße unmittelbar bei den sogenannten Lindenstufen aus allernächster Nähe von rückwärts einen Schuß auf sein Opfer abfeuerte. Die Kugel drang in die Herzgegend ein und führte den raschen Tod herbei. Der Täter entfloß über die Staffeln. Die Leiche der Frau wurde ins Krankenhaus verbracht. Der Täter muß Kenntnis von den angestellten Nachforschungen nach dem Telegrammformular gehabt haben. Die Tochter ist unverletzt. Nach den bisherigen Ermittlungen scheint es sich um ein von langer Hand vorbereitetes Verbrechen zu handeln.

Freiburg, 6. Nov. Die bereits angekündigte Ernteaufführung von d'Alberici „Plauto solo“ an unserem Stadttheater war ein Treffer. Das Zueinanderstreifen der ins 18. Jahrhundert verlegten lustigen Handlung und einer leichtflüchtigen, von Humor übersprudelnden Musik fand die volle Sympathie des Publikums. Das flotte Werkchen behandelt den Sieg eines deutschen Musikmeisters über die Kabale eines italienischen Capello. Die musikalische Leitung des Herrn Starke gewann dem Einakter die besten Seiten ab; auch die Regie (Herr Dumas) hat das ihre zu bestem Gelingen der Vorstellung beigetragen, in der auf der Bühne namentlich Fr. Singer und Herr Paul glänzten, da sie den Geist ihrer Rollen mit großer Feinheit entwickelten.

† **Vom Oberland, 6. Nov.** Gestern hat der neue Bürgermeister in Lörach, Dr. Gugelmeier, seine Amtsgeschäfte übernommen. — Obgleich in der oberen Gegend des Markgräflerlandes, wie Stein, Gallingen, Muggen und Mühlheim, das Weinverkaufsgeschäft einen recht guten Fortgang nimmt, lagern in den unteren Gegenden dieses Bezirks, wie Kirchhofen und Ballrechten, noch beträchtliche Mengen unverkauften Weines. Der Preis beträgt in Kirchhofen und Ballrechten 45 bis 46 M. per Hektoliter. Das Mostgewicht betrug 75—90 Grad, in einzelnen Lagen sogar 100 Grad nach Dechle. — Gestern ist das Gasthaus zum Löwen in Littenweiler gänzlich niedergebrannt. Das Feuer soll durch Spielen von Kindern mit Zündhölzern entstanden sein.

† **Vom Bodensee, 7. Nov.** Auf der Insel Reichenau ist in das Weingeschäft frisches Leben getreten. Von den 1906er Weinen wurden folgende Preise erzielt: Elbling 35, 40, 45 Pf., Traminer 65 Pf., Rotwein 60 Pf., Weißherbst 60 Pf., Cuviller 45 Pf., die 1906er Weine kosteten Elbling 40, Traminer 70 und Rotwein 60 Pf. pro Liter. — In Gagnau stellen sich die Herbsttragnisse und Sektoliterpreise folgendermaßen: Der Herbstanfang war am 12. Oktober. Das Gesamttragnis in der Gemarkung betrug 3200 Hektoliter; eingekeltert in der Gemarkung sind 3000 Hektoliter. Das Mostgewicht beträgt 65 Grad bei Weiß- und 75 Grad bei Rotwein. Die Preise stellen sich für Weißwein auf 32 bis 40 M., für Rotwein auf 50 M. per Hektoliter.

\* **Kleine Mitteilungen aus Baden.** Die Stadtgemeinde Wertheim hat vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses das Gaswerk des Herrn Weigel um den Preis von 70 000 M. käuflich erworben. Die Uebernahme soll am 1. Januar 1907 erfolgen. — Bei den Christkrankeasentwahlen in Brudstal entfielen auf den Vorkandidat der Christlich-Sozialen 774, auf den der freien Gewerkschaften 558 Stimmen. — Von den im dritten Quartal im Amtsbezirk Durlach verstorbenen 246 Personen waren 139 Kinder im ersten Lebensjahre, das sind 56 Prozent. Genau so liegen laut bezirksärztlichem Bericht die Verhältnisse in der Stadt selbst. Hier waren von 69 Verstorbenen 36 Kinder im ersten Lebensjahre, das sind gleichfalls 56 Prozent. — Bei der städtischen Sparkasse in Baden-Baden wurden im Monat Oktober 170 925 M. eingelegt und 113 720 M. zurückgezogen. — Zur Verbesserung der Obstzucht und Absatzverhältnisse schlossen sich die Sauer- und Gernsheim, Hadersheim, Aehl, Leutesheim, Neumühl und Duerbach zu einem Verbandsverein zusammen. — Die Textilarbeiter in Lahr — 160 an der Zahl — sind in den Aufruf getreten. — Die Seefischmärkte in Emmendingen erfreuen sich stetiger Beliebtheit. Der große Vorrat — jeweils 20 Zentner — wird stets glatt abgesetzt. Auch in Freiburg wird der Wunsch nach Eröffnung eines Seefischmarktes reger. Die Stadt Triberg hat einen solchen ins Leben gerufen. Erstmals wurden 2½ Zentner zum Selbstkostenpreise verkauft. — In Freiburg wurde ein Verband Süddeutscher Motorwagenbetriebe mit dem Sitz in Freiburg i. B. gegründet. Erster Vorsitzender ist Röll-Freiburg. — In Emmendingen fand der Gantag badischer und württembergischer Musikvereine statt. Der Gau umfaßt 16 Vereine. Als Festort für das 1907 abzuhaltende 5. Musikfest wurde Ebgingen bestimmt. — Die Bedeutung des genossenschaftlichen Zusammenschlusses wird immer mehr erkannt. So gründen die Schreiner- und Glasermeister des Bezirks Adelsheim einen Verein. Auch die Schreinermeister des Handwerkskammerbezirks Konstanz wollen sich vereinigen. — Der Verein für Wohlfahrtspflege auf dem Lande hält seine diesjährige Jahresversammlung am 21. d. M. im Hotel „Galm“ in Konstanz ab.

### Neueste Nachrichten und Telegramme.

SRK. Berlin, 6. Nov. Ein findiger Korrespondent hat es sich nicht nehmen lassen, über den „Hauptmann von Köpenick“ Kaiserworte in Umlauf zu setzen. Er will wissen, daß, als der Monarch jüngst im Hause des Reichskanzlers speiste, der falsche Hauptmann eine Weile die Kosten der Unterhaltung bestritten habe. Dabei soll, von welchem Taktvollen wird nicht gesagt, die Frage einer Vergnügung des Kaiserpaars aufgeworfen und von Kaiser Wilhelm verneint worden sein.

Da diese Geschichte ihren Weg in die ausländische Presse gefunden hat, und dort schon der Ausdruck

„Keine Gnade für alte Zuchthäuser!“ als angebliches Kaiserwort kolportiert wird, so möchten wir nicht unterlassen, den müßigen Klatsch als solchen zu kennzeichnen. Es war an sich verständlich, daß durch die Umstände des Köpenicker Falles auch andere Empfindungen ausgelöst wurden, als gerade moralische Entrüstung gegen den Täter. Aber bei Bekundung dieser Empfindungen in der Öffentlichkeit, scheint die Mahnung ne quid nimis! nicht überall beherzigt zu werden. Die Besonderheit des Falles rechtfertigt es doch nicht, dem Richterpruch vorzugreifen.

\* **Wildpark, 7. Nov.** Der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Koburg-Gotha traten gestern kurz nach 3 Uhr die Rückreise an. Der Kaiser und die Kaiserin gaben ihnen bis zur Station das Geleit und verabschiedeten sich sehr herzlich.

\* **Berlin, 7. Nov.** Die „Tägliche Rundschau“ veröffentlicht eine Erklärung, worin sie ihr Bedauern ausdrückt, daß sie einen am 5. September erschienenen Artikel aufgenommen habe, worin gegen den Chef des Stabes des Oberkommandos der Schutztruppe, Oberstleutnant Quade, eine Reihe von Vorwürfen erhoben worden seien, die sich in allen Punkten als völlig haltlos und ungerechtfertigt erwiesen hätten. Die Erklärung fährt fort: „Wir bedauern ganz besonders noch Oberstleutnant Quade nach Bekanntgabe seiner Erklärungen den Vorwurf der Unvorsichtigkeit im Verlehen mit Vertretern der Presse gemacht zu haben, da dieser Vorwurf durch die Tatsachen völlig widerlegt ist. Wir sehen uns gezwungen, den Gesamtangriff gegen Oberstleutnant Quade als in vollem Umfang auf falschen Informationen beruhend zu bezeichnen, und bedauern außerordentlich, durch die Ueberschrift, den Ton und den Inhalt einen vorurteilsfrei darstellenden Offizier völlig zu unrecht schwer verletzt zu haben.“

\* **Berlin, 7. Nov.** Die Reichstagsstudienkommission, welche sich nach Ostasien begeben hatte, hat die Rückreise angetreten. Diejenigen Mitglieder der Kommission, welche denselben Weg wie auf der Hinreise gewählt haben, sind gestern auf dem Dampfer „Prinzess Alice“ in Hongkong eingetroffen. Abgeordneter v. Wippenhagen-Crangen, der mit der sibirischen Bahn zurückgereist ist, traf bereits gestern wieder in Berlin ein. Die Rückkehr der anderen Herren erfolgt anfangs Dezember.

\* **Berlin, 7. Nov.** Den Morgenblättern zufolge wurden in Berlin bei den gestern stattgehabten Wahlmännererwählungen für den 3. Berliner Landtagswahlkreis, die in der 3. Abteilung stattfanden, 403 Sozialdemokraten, 18 Freisinnige (Volkspartei) und 7 Konervative gewählt. Außerdem sind 13 Stichwahlen erforderlich, davon 11 zwischen Freisinnigen und Sozialdemokraten und 2 zwischen Sozialdemokraten und Konservativen.

\* **Posen, 7. Nov.** Die Staatsanwaltschaft in Posen leitete wegen der bekannten Mordmischer Kravalle Untersuchung ein wegen Landfriedensbruchs, Widerstand gegen die Staatsgewalt und Beamtenehligung gegen den Abgeordneten Schlabrowski, den Maurermeister Nordhölzki und 16 andere Personen aus Posen.

\* **Wien, 6. Nov.** Heute nachmittag um 4 Uhr fand die feierliche Beisetzung des Erzherzogs Otto statt. Nach nochmaliger Einsegnung der Leiche durch Bischof Dr. Mayer in der Hofburg-Pfarrkirche wurde der Sarg in den Wagen getragen. Unter dem Geläute der Gloden setzte sich der Kondukt nach der Kapuzinerkirche in Bewegung. Auf dem ganzen Wege hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden. Einige Minuten vor 4 Uhr versammelten sich in der Kapuzinerkirche Seine Majestät der Kaiser, welcher mit Seiner Majestät dem König von Sachsen gleichzeitig die Kirche betrat, ferner sämtliche Erzherzöge und Erzherzoginnen, Prinz Eitel Friedrich von Preußen als Vertreter Kaiser Wilhelms, Prinz Leopold von Bayern als Vertreter des Prinzregenten, die Herzöge Ulrich und Albrecht von Württemberg, die Prinzen Friedrich und Albrecht von Schaumburg- Lippe und Vertreter vieler ausländischer Souveräne. Weiter waren anwesend die Ministerpräsidenten und Mitglieder mit den österreichischen und ungarischen Ministern, die Präsidenten beider Häuser des Reichsrats und des ungarischen Reichstages, der Magistrat der Stadt Wien u. a. Nachdem der Zug vor der Kapuzinerkirche angelangt war, wurde der Sarg in die Kirche getragen und auf der in der Mitte befindlichen Trauerbahn niedergelegt. Nach abermaliger Einsegnung der Leiche und Absingung des „Libero“ wurde der Sarg in die Gruft getragen. Hierauf verließen der Kaiser und die übrigen Trauergäste die Kirche. Nur die nächsten Verwandten folgten dem Sarge zur provisorischen Beisetzung in die Gruft.

\* **Wien, 7. Nov.** Seine Majestät der König von Sachsen ist gestern nach Zarbis abgereist. Prinz Eitel Friedrich kehrte nach Berlin zurück.

\* **Wien, 6. Nov.** Das Abgeordnetenhaus setzt die Verhandlung des Dringlichkeitsantrages Gehmann betreffend die sofortige Veratung der Wahlreformvorlage fort. Der Slovener Karajec tritt für die Dringlichkeit ein und betont, die Einführung des allgemeinen gleichen Wahlrechts sei auch im Interesse des Bauernstandes gelegen. Fernerstorfer beantwortet die Dringlichkeit und erklärt, die Sozialdemokraten nahmen die Vorlage mit allen Unzulänglichkeiten und Fehlern an, weil sie eine Stütze auf dem Wege der völligen Demokratisierung Oesterreichs sei. Formanek führt aus, wiewohl die Vorlage die Forderungen nicht befriedigen könne, enthalte sie doch das unter den gegebenen Verhältnissen Erreichbare. Ghisari erklärt, jede wirkliche Volkspartei müsse für die Dringlichkeit der Wahlreform eintreten. Nachdem sich noch Placet und Ryba für die Dringlichkeit ausgesprochen haben, wird die Sitzung geschlossen. Die nächste Sitzung findet morgen statt.

\* **Wien, 7. Nov.** Der Wahlreformauschuß wählte einen Unterausschuß von 14 Mitgliedern zur Vorbereitung des Gesetzentwurfes über den Schluß der Wahlfreiheit.

\* **Portsmouth, 7. Nov.** Die Unruhen haben sich gestern abend nicht wiederholt. Die Eingänge zu den Kasernen und dem Offiziersquartier sind durch doppelte Wachen besetzt. Die Leute, die Abendurlaub hatten, kehrten ruhig in die Stadt zurück und die Mannschaften in den Kasernen begingen keinerlei Ausschreitungen. Das Vorgehen der Behörden, welche die meisten Mißvergnügten an Bord der im Hafen liegenden Schiffe brachten, hat die Möglichkeit einer Ruhestörung beseitigt.

\* **Glasgow, 7. Nov.** Bei den gestern stattgehabten Gemeinderatswahlen sind von 34 seitens der Arbeiterpartei aufgestellten Kandidaten nur drei gewählt worden.

\* **Bukarest, 7. Nov.** Der Kultusminister Vladescu gab seine Entlassung. Zu seinem Nachfolger wurde der frühere Justizminister Dicescu ernannt.

\* **Cettinje, 7. Nov.** Zum Präsidenten der Skupstina wurde Wotwode Chalo Petrowitsch und zum Vizepräsidenten Michael Zwanowes gewählt. Die Abgeordneten leisteten heute den Eid.

\* **Konstantinopel, 7. Nov.** Der hier weilende Graf Vita-liä von der französischen Eisenbahngesellschaft, die sich um den Weiterbau der Smyrna-Alexandria-Bahn nach Karama bemüht, bemüht sich auch um die Verbindung der türkischen und griechischen Eisenbahn. Die Pforte soll diese Verbindung nicht genehmigen, der Bildig aber dafür sein.

\* **Teheran, 6. Nov.** Unter der persischen Geistlichkeit welche Reformen wünschte, ist eine Spaltung eingetreten. In der Stadt erschienen Proklamationen, in denen ein Teil der Priester die Führer der Bewegung beschuldigt, egoistische Zwecke zu verfolgen. Es macht sich Enttäuschung bemerkbar, und es fehlt an Vertrauen zu der Tätigkeit der Abgeordneten. Die Wahlen in der Provinz erleiden Verzögerungen.

\* **Peking, 6. Nov.** Der japanische Gesandtschaftssekretär Ahe begibt sich am 13. November nach Peking, um mit dem Laotai die Einzelheiten der Uebergabe von Nutschwang an China zu vereinbaren. Die Uebergabe dürfte anfangs Dezember erfolgen.

### Verschiedenes.

† **Berlin, 7. Nov.** Bei einem Zusammenstoß eines Kohlenwagens mit einem Wagen der elektrischen Straßenbahn erlitt der Kutscher des Kohlenwagens einen schweren Schädelbruch und verstarb auf dem Transport nach dem Krankenhaus. Zwei Mitfahrer wurden leicht verletzt.

† **Berlin, 7. Nov.** Frau Duse trat ihr Berliner Gastspiel, in dem sie hauptsächlich Ibsen-Rollen vorzuführen beabsichtigt, als Rebecka West in „Rosmersholm“ an; sie rief das Publikum zu starkem und ehrlichem Beifall hin.

† **Lehrte, 7. Nov.** Heute nacht 1 Uhr 29 Minuten fuhr der D-Zug 7 in Folge Durchschlößens über das auf Halt stehende Ein-fahrtssignal einem Güterzug in die Planke. Die Maschine des Güterzuges und zwei Güterwagen sind entgleist und beschädigt. Ein Beamter des Güterzuges ist getötet und einer leicht verletzt worden. Reisende sind nicht verletzt. Die Untersuchung ist eingeleitet.

† **Lüben, 6. Nov.** Heute nachmittag fand die feierliche Grundsteinlegung der Gustav Adolf-Kapelle auf dem Schlachtfeld statt, deren Errichtung der Schenkung des Ehepaars Konjul Etmann-Stodholm zu danken ist.

† **Mehle, 6. Nov.** Um 2 Uhr 52 Minuten entgleiste bei der Ausfahrt aus Gleis 3 von einem Güterzuge auf der Station Mehle 14 Wagen. Der Hilfsbremser Neurrig-Lichtenberg-Friedrichslede ist tot.

† **Dresden, 7. Nov.** Heute vormittag wurde das in der Vorstadt Löbau auf dem Crispplatz errichtete, von Bürgern der Stadt Dresden geschenkte Crispdenkmal vom Magistrat in feierlicher Weise übernommen.

† **Börde, 7. Nov.** Gestern wurden auf der Börde „Arone“ vier Bergleute verschüttet. Sofort eingeleitete Bergungsarbeiten waren bis jetzt erfolglos, doch hofft man die Verschütteten, die noch Lebenszeichen geben, zu retten.

† **München, 7. Nov.** Wegen schweren Diebstahls, begangen durch Einbruch in die königliche Münze, verurteilte die dritte Strafkammer des königlichen Landgerichts München heute den Oekonomiehändler Wilhelm König zu 4 Jahren 2 Monaten und den Münzarbeiter Wilhelm Auf zu 4 Jahren 6 Monaten Gefängnis, nebst den üblichen Nebenstrafen.

† **Kaiserslautern, 6. Nov.** In der letzten Nacht äscherte, wie die „Pfalz. Presse“ meldet, Großfeuer die Dampfmaschine Schiffer in Malsheim nebst anstehenden Gebäulichkeiten mit Maschinen und Vorräten vollständig ein.

† **Gabitz, 7. Nov.** Hier und in der ganzen Umgegend herrschte gestern Sturm. Die Schiffe konnten den Hafen nicht verlassen, Flüsse sind übergetreten und richteten beträchtlichen Schaden an.

† **St. Petersburg, 6. Nov.** Heute vormittag erfolgte in einem Waschlaben der Gartenstraße eine Leuchtgas-Explosion, so daß die Waren aus dem Laden auf die Straße geschleudert wurden. Drei Handlungsgehilfen und 12 Vorübergehende wurden verletzt.

† **Santiago de Chile, 7. Nov.** Der Finanzminister demontiert das Gebiet von dem bevorstehenden Ende der Salpetergewinnung. In Antofagasta und Iquique wurden neue Salpeterlager entdeckt, die eine ebenso reiche Ausbeute wie die von Tarapaca versprechen.

### Industrie, Handel und Verkehr.

\* **Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebensversicherungs-Anstalt a. G. in Hannover** waren im Monat Oktober 1906 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und Lebens-Versicherung (auch Tochterversicherung) zu erledigen: 899 Anträge über 1 948 510 Mark Versicherungskapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Oktober 1906 gingen ein 404 803 Anträge über 575 220 480 M. Versicherungskapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgehähr usw. im Laufe des Jahres 1906 betragen rund 10 000 000 M., die Gesamtanzahlungen seit Bestehen der Anstalt rund 70 000 000 M. Vermögensbestand 130 Millionen Mark.

### Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, 8. Nov. Abt. C. 15. Ab. Vorst. „Dalsbor“, Oper in 3 Akten von Joh. Wenzig, deutsche Bühnenbearbeitung von Max Kalbe, Musik von F. Smetana. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

**Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hyd.** vom 7. November 1906.

Die Luftdruckverteilung hat seit gestern eine wesentliche Umgestaltung erfahren. Hoher Druck bedeckt zwar noch das Innere Rußlands, doch ist über dem nordwestlichen Frankreich eine Depression erschienen, die weit nach Osten hin über Mitteleuropa ausgedehnt ist. Das Wetter ist deshalb meist trüb und vielfach regnerisch. Eine wesentliche Änderung ist nicht zu erwarten.

### Wetternachrichten aus dem Süden

Donnerstag, 7. Nov. vom 7. November früh.  
Lugano Regen 12 Grad; Biarritz bedeckt 13 Grad; Nizza fehlt; Triest bedeckt 17 Grad; Florenz bedeckt 16 Grad; Rom bedeckt 18 Grad; Cagliari bedeckt 19 Grad; Brindisi wolkenlos 16 Grad.

### Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

November	Barom. mm	Therm. in C.	Wind. in mm	Feuchtigkeit in mm	Wind	Witterung
6. Nachts 9 <sup>u</sup>	742.8	8.3	8.0	98	E	bedeckt
7. Morgs. 7 <sup>u</sup>	742.1	8.7	7.9	95	NE	„
7. Mittags 9 <sup>u</sup>	739.0	12.3	8.9	85	NE	„

Höchste Temperatur: am 6. November: 13.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 8.0.

Niederschlagsmenge des 6. November: 1.3 mm.

**Wasserstand des Rheins** am 7. November, früh: **Schusterinsel** 0.90 m, gefallen 6 cm; **Rehl** 1.40 m, gestiegen 4 cm; **Mannheim** 2.75 m, gestiegen 11 cm; **Mannheim** 1.76 m, gestiegen 11 cm.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.